



Stand: Mai 2021

PORTRÄT STIFTUNG NIEDERSACHSEN

Die Landeskulturstiftung wurde 1987 als Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hannover gegründet. Sie fördert Kunst, Literatur, Musik, Theater, Tanz, Soziokultur, Bildung und Wissenschaft in Niedersachsen. Durch finanzielle Unterstützung gemeinnütziger Projekte Dritter und mit eigenen Programmen trägt sie zur Entwicklung des Landes im Interesse des Gemeinwohls bei. Hierzu hat die Stiftung seit ihrer Gründung mehr als 3.500 Projekte mit über 116,7 Mio. Euro gefördert.

Die Stiftung führt alle eigenen Programme mit Partnern durch. Dazu gehören etwa die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, das Sprengel Museum Hannover und der Kunstverein Hannover, die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, der Norddeutsche Rundfunk, das Niedersächsische Staatstheater Hannover, die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur und der Landesverband Freier Theater sowie die Stiftung Universität Hildesheim.

Die Programme der Stiftung Niedersachsen im Überblick

Internationaler Joseph Joachim Violinwettbewerb Hannover

Der *Internationale Joseph Joachim Violinwettbewerb Hannover* ist einer der renommiertesten Instrumentalwettbewerbe weltweit und hat sich als Sprungbrett für eine internationale Karriere etabliert. Seit 1991 werden alle drei Jahre herausragende Nachwuchskünstler*innen nach Hannover eingeladen. Alle Konzerte sind öffentlich und werden außerdem per Livestream im Internet übertragen. Darüber hinaus wird der Wettbewerb mit Hilfe eines vielseitigen Begleitprogramms – etwa landesweiten Kammerkonzerten und einem Musikvermittlungsprogramm für Schüler*innen – ins Land getragen. Seit 2019 liegt die künstlerische Leitung des Wettbewerbs bei Antje Weithaas und Oliver Wille. Der nächste Wettbewerb findet vom 26. September bis 10. Oktober 2021 statt.

Partner: Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, NDR Kultur, NDR Radiophilharmonie

Weitere Informationen unter: www.jjv-hannover.de



Musik.Welt@Niedersachsen

Mit der Einrichtung des bundesweit einzigartigen Weiterbildungsstudiengangs *musik.welt – Kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung* am Center for World Music der Stiftung Universität Hildesheim hat die Stiftung Niedersachsen ihr Profil im interkulturellen Feld erweitert. Der Studiengang eröffnet neue Möglichkeiten in der pädagogischen und musikethnologischen Ausbildung, indem er ein gleichberechtigtes Studium für alle Musikinstrumente und unterschiedliche Musikkulturen schafft. Zudem gewährt er Musiker*innen mit den vielfältigsten Profilen, kulturellen Kompetenzen und verschiedenster Herkunft eine gemeinsame Ausbildungsmöglichkeit. Das Programm, das von Vertreter*innen der Hochschulen in Hannover, Hildesheim und Lüneburg auf Initiative der Stiftung Niedersachsen entwickelt wurde, läuft aktuell im fünften Jahrgang. Die Leitung liegt bei Prof. Dr. Raimund Vogels.

Partner: Stiftung Universität Hildesheim, Center for World Music

Weitere Informationen unter: www.center-for-world-music.de

SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie

Mit dem *SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie* würdigt die Stiftung Niedersachsen seit 1994 die Bedeutung der Fotografie als zeitgenössisches Medium der bildenden Kunst. Zugleich wird an die Ausstellungstradition der Photogalerie Spectrum (1972-1992) im Sprengel Museum Hannover erinnert. Alle zwei Jahre wählt eine Jury eine*n Preisträger*in aus, der*die mit einer Ausstellung im Sprengel Museum Hannover und einem Katalog vorgestellt wird. Darüber hinaus wird ein Preisgeld in Höhe von 15.000 € vergeben.

Der *11. SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie* der Stiftung Niedersachsen wurde 2019 an die 1966 in Pekanbaru (Indonesien) geborene, heute in Amsterdam lebende Fotografin und Medienkünstlerin Fiona Tan verliehen. 2021 wird die südafrikanische Künstler*in, Fotograf*in und Aktivist*in Zanele Muholi geehrt.

Partner: Sprengel Museum Hannover

Weitere Informationen unter: www.stnds.de/was-wir-foerdern/programme/spectrum



Stufen zur Kunst

Das Treppenhaus im Ostteil des Künstlerhauses Hannover wird seit der Renovierung im Jahr 2001 als Ort vielfältiger Kulturformate genutzt. Die Stiftung Niedersachsen und der ebenfalls im Künstlerhaus ansässige Kunstverein Hannover loben seit 2010 jährlich den Wettbewerb *Stufen zur Kunst* aus. Er gibt Künstler*innen die einmalige Plattform, sich in Form einer ortsspezifischen Rauminstallation im Treppenhaus dem Publikum zu präsentieren. Noch bis Herbst 2021 zeigt Sebastian Kuhn seine ortsspezifische Installation „Pontracost“.

Partner: Kunstverein Hannover

Weitere Informationen unter: www.stufenzurkunst.de

Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen

Die Monografienreihe *Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen* bietet seit fast 50 Jahren einen Überblick über bedeutende niedersächsische Künstler*innen verschiedener Sparten. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Kulturlandschaft Niedersachsens und ist ebenso bedeutsam für die bundesweite Präsentation niedersächsischer Kunst und Kultur. Die Stiftung Niedersachsen hat 2009 die Herausgeberschaft der Reihe übernommen.

Band 75 erschien im Spätsommer 2020. Das Künstlerbuch stellt das Werk von Antje Schiffers vor.

Partner: Sprengel Museum Hannover und meierbooks, Hannover | Vertrieb: Wallstein Verlag, Göttingen.

Weitere Informationen: www.kunst-in-niedersachsen.de

Best OFF – Festival Freier Theater

Mit dem *Best OFF – Festival Freier Theater* bietet die Stiftung Niedersachsen professionellen freien Theatergruppen aus Niedersachsen eine Plattform für zeitgenössisches Theater, Diskurs und Austausch. In zwei Kategorien werden herausragende Produktionen nominiert: Best OFF_professionals präsentiert fünf professionelle Produktionen, die alle ein Preisgeld von 10.000 € erhalten und im Wettbewerb um die mit 30.000 € dotierte Carte Blanche stehen. Best



OFF_trainees zeigt interessante Arbeiten junger Nachwuchskünstler*innen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm aus Podiumsdiskussionen, Künstler*innengesprächen sowie einem Vermittlungsprogramm für Schulen greift aktuelle Diskurse auf und reflektiert und vermittelt relevante Themen.

Das nächste Festival findet 2022 statt.

Partner: Landesverband Freier Theater (LaFT), Kulturzentrum Pavillon Hannover

Leibniz Universität Hannover

Weitere Informationen unter: www.festival-best-off.de

soziK_change

Ziel des Förderprogramms *soziK_change* ist es, ausgewählte soziokulturelle Einrichtungen strukturell und programmatisch zukunftsfähig zu machen. Gerade hinsichtlich eines anstehenden Generationenwechsels in den Einrichtungen ist diese Auseinandersetzung an vielen Orten unumgänglich. Die Stiftung Niedersachsen fördert aktuell insgesamt 15 soziokulturelle Träger, die einen ein- oder mehrjährigen Veränderungsprozess in ihrer Einrichtung durchführen mit jeweils 25.000 €, Beratungsleistungen sowie Fortbildungsangeboten. Das Programm wird am 2. Juni 2021 mit der Tagung „Soziokultur im Change“ abgeschlossen. Die Programmwebsite stellt eine umfangreiche Dokumentation mit Interviews und Handreichungen dar.

Partner: Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Soziokultur Niedersachsen

Weitere Informationen unter: www.soziokultur-change.de

LINK – Künstliche Intelligenz in Kunst und Kultur

Mit dem Förderprogramm LINK will die Stiftung Niedersachsen beispielhafte Kooperationsprojekte zwischen Kulturschaffenden und Wissenschaftler*innen zum Themenbereich Künstliche Intelligenz initiieren. Bis 2022 sollen im Rahmen des Förderprogramms die Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz für die Kultur ausgelotet, erschlossen und die Erarbeitung von Anwendungen ermöglicht werden. Hierbei sollen Kulturinstitutionen, Wissenschaftler*innen und Unternehmen zur Zusammenarbeit angeregt und zu gemeinsamen Projekten angestiftet werden.

Weitere Informationen unter: www.link-niedersachsen.de



Markt für nützliches Wissen und Nicht-Wissen

Während eines Marktes für nützliches Wissen und Nicht-Wissen bieten bis zu 100 Expert*innen ihr Wissen zu einem bestimmten Thema in 30-minütigen Vieraugengesprächen an. Die Stiftung Niedersachsen überträgt das international erprobte Konzept seit Herbst 2017 auf Niedersachsen. Bislang wurden Märkte am Staatstheater Braunschweig und am Staatstheater Oldenburg präsentiert. Für September 2021 ist eine Ausgabe am Schauspiel Hannover in Planung.

Weitere Informationen unter: www.stnds.de/was-wir-foerdern/programme/markt

SchreibZeit

Interkulturelle Literatur, Lyrik im digitalen Zeitalter, Graphic Novel und Szenisches Schreiben rücken in den kommenden Jahren in den Fokus der Literaturförderung der Stiftung Niedersachsen. Mit dem neuen Programm SchreibZeit fördert die Stiftung ab 2021 gezielt junge Stimmen, die gesellschaftlich relevante Themen aufnehmen, neue Formate des Schreibens entwickeln und die Gesellschaft in ihrer Vielfalt abbilden. Je vier junge Autor*innen erhalten viermonatige Stipendien, um an einem neuen Projekt zu arbeiten – auf Wunsch im Rahmen einer Residenz in der Bundesakademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel. Bewerbungen für das Programm sind nicht möglich. Die Autor*innen werden von Kurator*innen vorgeschlagen und von einer Jury ausgewählt. Das zunächst auf vier Jahre angelegte Programm setzt dabei pro Jahr einen anderen thematischen Schwerpunkt. Im Mittelpunkt des ersten Jahres steht die interkulturelle („hybride“) Literatur.

Das Programm SchreibZeit ersetzt das bisherige Literaturförderprogramm Literatur Labor Wolfenbüttel. Das LiLaWo wird im September mit einer Lesereihe im Rahmen des Literaturfestes der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und der VGH verabschiedet.

Partner: Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Weitere Informationen unter: www.schreibzeit-niedersachsen.de



Nachhaltigkeitspreis

Eine nachhaltige Kulturproduktion wird die Kultur- und Kreativwirtschaft in den nächsten Jahren immer stärker bestimmen. Die Stiftung Niedersachsen möchte ihre Partner*innen dazu motivieren, nachhaltiges, klimaverträgliches Handeln in ihren Institutionen, bei Veranstaltungen und in Kulturprojekten verstärkt zu berücksichtigen. Ende 2021 vergibt die Stiftung daher fünf Preise in Höhe von je 3.000 € für nachhaltige Strategien. Ab sofort können dazu bei der Antragstellung entsprechende Konzepte eingereicht werden. Für bereits bestätigte Förderungen 2021 können diese nachgereicht werden. Die Stiftung wird zum Jahr 2022 ein größeres eigenes Förderprogramm zum Thema „Nachhaltiges Produzieren im Kulturbereich“ entwickeln.

Weitere Informationen unter: www.stnds.de/was-wir-foerdern/programme/nachhaltigkeitspreis

Projektförderung

Mit der Unterstützung von Projekten aus den Bereichen Kunst, Literatur, Musik, Theater, Tanz, Soziokultur, Bildung und Wissenschaft kommt die Stiftung ihrem Zweck fördernd nach. Die Stiftung Niedersachsen ist in allen kulturellen Sparten interessiert an neuen Formaten, neuen Formen der Vermittlung, neuen Perspektiven und neuem Publikum. Sie fördert die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen künstlerischen, kulturpolitischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Innovative und nachhaltig angelegte Projekte stehen im Mittelpunkt der Förderung. Dabei sind Qualität und Exzellenz Konstanten der Beurteilung. Hinzu kommen Struktur bildende Maßnahmen, die den Kulturstandort Niedersachsen und seine Regionen profilieren sollen. Förderanträge können ganzjährig online über die Website der Stiftung gestellt werden. Hierbei sind die Antragsfristen zu beachten.